

PRESSEMITTEILUNG #6 – 12. Januar 2021

Birte Pauls:

Das ist keine Wertschätzung!

Zur aktuellen Corona-Impfsituation im Land erklärt die sozialpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Birte Pauls:

„Es ist Dienstag und die Telefonrallye beginnt pünktlich um 08:00Uhr. Tausende Bürgerinnen und Bürger telefonieren sich die Finger wund. Windhundverfahren heißt die Devise der Landesregierung. Und zack um 08:08 sind die Termine für Kiel schon wieder alle vergeben. Die Leitungen sind dicht.

Das ist keine Wertschätzung! Und das ist auch kein „Riesenerfolg“, wie die FDP es nennt, nein es ist eine Zumutung der ganz besonderen Art. Die Antworten der FDP-Abgeordneten auf die Sorgen der Bürger*innen sprechen Bände: „es gibt immer Verlierer“. Das zeigt die Mentalität der FDP in Reinform. Hier geht es nicht um Konzerttickets, sondern hier wird mit der Angst der Bevölkerung, besonders der älteren Menschen, gespielt. Die enorme Impfbereitschaft der älteren Bevölkerung darf nicht durch dieses unwürdige Anmeldeverfahren verspielt werden. Das jetzige Impfverfahren des Landes ist schlecht für die Impfbereitschaft! Viele Menschen geben auf und warten bis der Hausarzt impfen kann.

Die Landesregierung macht mit diesem unsäglichen Anmeldeverfahren einen riesen Fehler und verspielt das Vertrauen der Bevölkerung. 14 Tage nach dem Impfstart jetzt ein Informationsschreiben hinterherzuschicken und eine zweite Hotline einzurichten, reicht nicht aus. Herr Garg, ziehen Sie endlich die Reißleine und laden Sie die Menschen nach Altersgruppen und Priorisierung schriftlich zu den Impfungen ein!

Zudem müssen Pflegedienste, Rettungsdienste und Berufsfeuerwehren die Möglichkeit bekommen, ihre Mitarbeitenden im Block anzumelden. Dort, wo Corona schon in den Einrichtungen grassiert, müssen die gesunden Pflegekräfte schnellst möglichst geimpft werden, damit sie nicht auch noch ausfallen.“